

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich eine Eingabe bzw Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) einreichen.

Diese Eingabe wird Ihnen zeitgleich auch als Fax zugesandt zwecks Vorlage der Unterschrift.

Es handelt sich um folgende Anregung:

**"Vermeidung von Wildunfällen L288, zwischen Bensberg und Forsbach "**

Betrifft diese Örtlichkeit (siehe auch Bild unten):

Landstraße L 288, hier das Teilstück durch den Königsforst zwischen Ortsausgangsschild BENSBERG und FORSBACH, (Friedrich-Offermannstr., übergehend im weiteren Verlauf in die Bensberger Str.)

Auf diesem etwa 5 km langen Teilstück gilt - bis auf ein kurzes Stück in Höhe des Wanderparkplatzes - generell eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 Stundenkilometern, durch entsprechende Verkehrszeichen 274-60 beschildert.

**Es hat hier in den letzten Jahren immer wieder teilweise nicht unerhebliche Wildunfälle gegeben.** Eine entsprechende Beschilderung, welche auf möglichen Wildwechsel hinweist, ist vorhanden.

Da sich der links und rechts angrenzende Wald auf einer Seite ohne Zwischenraum, auf der anderen Seite lediglich durch einen Bürgersteig an die Landstrasse anschließt, können evtl. Tiere (Wildtiere wie Rehe, Wildschweine,...) gar nicht bzw. erst sehr/zu spät aus dem fahrenden Auto erkannt werden.

Eigene Beobachtungen haben ergeben, dass auf diesem Stück nur selten weniger als die zulässigen 100 km/h gefahren wird.

Meines Wissens nach wird auf dem kurzen Teilstück in Höhe des Wanderparkplatzes (Tempobegrenzung 70) regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei durchgeführt. Diese Ergebnisse - und Auswertungen über gemeldete Wildunfälle der letzten Jahre - könnten ggfls. zwecks Entscheidungsfindung herangezogen werden.

Meine Bitte bzw. Anregung ist entsprechend zu überprüfen, ob es zur Vermeidung von weiteren Unfällen mit Wildtieren möglich ist, die bereits vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung in Höhe Wanderparkplatz auf das komplette o.a. Teilstück auszuweiten.

Ich bin mir aus eigener Erfahrung sicher, dass hierdurch einige der Wildunfälle aus den letzten Jahren, aber auch zukünftige Unfälle vermieden, zumindest aber für die Unfallbeteiligten abgemildert werden könnten.

Für weitere Rückfragen u/o Informationen stehe ich gerne zur Verfügung,  
mit freundlichen Grüßen!

